

KAPUZINERKRESSE UND MEERRETTICHWURZEL

- Gut mit Studien belegte, synergistische Kombination von Kapuzinerkresse und Meerrettichwurzel
- Im Folgenden ist immer die Kombination gemeint
- Beide enthalten unterschiedliche Senföle (Isothiocyanate), schwefelhaltige Abbauprodukte der Glucosinolate

WIRKUNGEN

Blase:

- Antimikrobiell und harntreibend
- Vorbeugend und zur Behandlung bestehender Harnwegsinfekte
- Natürliches Breitband-Antibiotikum ohne Resistenzbildung
- Durchdringung des Biofilms resistenter Bakterien, wirkt dadurch bei antibiotikaresistenten Keimen
- Erhöht bei gleichzeitiger Einnahme die Wirksamkeit von Breitband-Antibiotika gegen antibiotikaresistente Keime

Atemwege:

- Antiviral, löst Schleim, erweitert die Bronchien, befreit die Atemwege
- Erschwert Ausbreitung von Bakterien, bakterielle Sekundärinfektionen sind damit seltener,
- Wirkt als Antibiotikaersatz bei Sinusitis und Bronchitis
- Krampflösende Wirkung auf Bronchien
- Erkältungshäufigkeit wird damit reduziert
- Einsatz auch bei Tuberkulose und Verengung der Bronchien

Immunsystem:

- Aktiviert das Immunsystem, erhöht die Aktivität der weißen Blutkörperchen
- Gegen Grippe, fiebersenkend
- Bei langfristiger Anwendung reduziert sich die Erkältungshäufigkeit
- Hemmt das Wachstum von Bakterien, Viren, Candida, Schimmelpilzen und Krebszellen

Krebs:

- Schützt vor Angriffen reaktiver Sauerstoffspezies, die im Zuge der Energiegewinnung der Zellen laufend entstehen und eine der allgegenwärtigen Gefahren für die Krebsentstehung darstellen
- Verlangsamt die Ausbreitung von Krebszellen
- Hemmt Prostatakrebs, Mund-Krebs, das multiple Myelom, Melanom und das maligne Mesotheliom, das multifforme Glioblastom, Plasmozytom sowie Leber- Lungen-, Eierstock-, Pankreas- und Darmkrebszellen

Schmerzen/Entzündungen:

- Gute Alternative zu Schmerzmitteln bei Entzündungen und Schmerzen
- Fungiert als COX2-Hemmer und reduziert entzündungsfördernde Botenstoffe, lässt COX1 jedoch im Gegensatz zu Schmerzmitteln unberührt. COX1 ist für den Aufbau der Magen- und Darmschleimhaut wichtig
- Entkrampfende Wirkung auf die glatte Muskulatur
- Desensibilisierende Wirkung in Bezug auf Schmerzen
- Linderung von Gelenkentzündungen (Rheuma)
- Linderung allgemeiner Schmerzen, wie Ohrenschmerzen, Kopfschmerzen, Hexenschuss, Zahnschmerzen
- Linderung von Nervenschmerzen

Nerven:

- Regt das Wachstum des Nervenwachstumsfaktors an (NGF) an und kann dadurch neuropathische Schmerzen lindern
- Bei neurodegenerativen Erkrankungen

Diabetes:

- Wirkt antidiabetisch und unterstützt den Fettstoffwechsel

Leber/Galle/Entgiftung:

- Aktiviert Enzyme des Entgiftungsstoffwechsels
- Fördert die Fettverdauung
- Bei Beschwerden der Leber und Galle
- Regt die Gallenblase dazu an, Galle freizusetzen

Verdauungstrakt:

- Unterstützt bei Verdauungsproblemen
- Lindert Magenkrämpfe

Bewegungsapparat:

- Bei leichten Muskelschmerzen
- Wirkt wohltuend auf das Gelenk bei Rheuma

Kreislauf/Gefäße:

- Regt den Kreislauf an
- Steigert die Vitalität
- Reguliert den Blutdruck, senkt Bluthochdruck
- Verdünnt das Blut
- Entkrampft die Gefäße
- Fördert die Durchblutung

ZU BEACHTEN

- Schwangerschaft/Stillzeit/Kinder unter 6 Jahren: Nicht empfohlen
- Nicht auf leeren Magen und nicht zusammen mit eiweißreicher Ernährung einnehmen, da sich die Wirkstoffe im Körper gerne an Eiweiße binden. Das verringert die Bioverfügbarkeit, denn nur freie, ungebundene Senföle können wirken
- In vernünftigen Mengen konsumiert, haben Senföle von Kreuzblütengewächsen keine Auswirkung auf die Schilddrüse, vor allem wenn der Iod-, Zink- und Kupferlevel im Blut stimmt. Verzehrt man hingegen große Mengen roher Kreuzblütler, könnte das allerdings sehr wohl einen Einfluss haben
- Bei Nierenerkrankungen, Geschwüren im Magen oder Darm nicht empfohlen
- Die leicht blutverdünnende Wirkung ist zu beachten. Da viel Vitamin K enthalten ist, könnte bei paralleler Einnahme von Blutverdünnern aus der Gruppe der Vitamin K-Antagonisten (Phenprocoumon, Warfarin) eventuell eine Dosisanpassung notwendig sein